

Vorschau auf den Fernfahrplan 2020

Im Rahmen der Strategie „Starke Schiene“ will die DB ihren Beitrag für eine erfolgreiche Verkehrswende leisten. Erste Bestandteile eines Deutschlandtakts sollen durch gut aufeinander abgestimmte Nah- und Fernverkehrstakte, kürzere Umsteige- und Reisezeiten, einer dichteren Taktung und neue Direktverbindungen umgesetzt werden.

Neben den Angebotsverbesserungen ist der Fahrplan 2020 durch die weitere Inbetriebnahme von Triebzügen der Baureihe 412 (ICE 4) sowie der von der WESTBahn übernommenen KISS-Doppelstocktriebzüge (Baureihe 4110) gekennzeichnet. Im Frühjahr wird mit dem Triebzug 155 der erste ICE 1 mit „LDV“ (Lebensdauererweiterung) das Werk Nürnberg verlassen. Als herausragende Baumaßnahme wird die Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart von Mitte April bis Anfang Oktober für eine Komplettsanierung gesperrt.

ICE/IC-Sprinter-Linie 1 Köln – Hamburg

Die Linie soll schnellstmöglich in die IC/ICE-Linie 39 integriert werden. Im Laufe des Fahrplans werden mehrere IC-Fahrten durch ICE ersetzt.

Die Frühverbindung ICE 1099 verkehrt neu als ICE 1031 Mo-Fr (5402). Ab 17.04. verkehrt an Fr ICE 1033 (5401). In der Gegenrichtung wird ICE 1038 ebenfalls an Fr angeboten. IC 2196 wird ab 14.06. durch ICE 1030 So-Fr (5401) ersetzt. Bereits ab 14.04. wird IC 2195 zu ICE 1037 (5401).

ICE-Sprinter-Linie 4 Hamburg – Stuttgart

ICE 1094 entfällt wegen der Sanierung der Schnellfahrstrecke vom 11.04. bis 30.10. zwischen Stuttgart und Mannheim und wird zusätzlich vom 22.03. bis 30.04. zwischen Hannover und Hamburg über Rotenburg (Wümme) umgeleitet.

ICE-Linie 10 Köln – Berlin

Geplante Verlängerungen bis/ab Bonn können wegen des dortigen Baufortschritts vsl. erst im kommenden Fahrplan umgesetzt werden.

ICE-Linie 11 (Hamburg -) Berlin – Leipzig – Frankfurt – München

Diese Linie wird von der Baureihe 5401 auf ICE 4 umgestellt. ICE 599 beginnt in Berlin Gesundbrunnen statt Hamburg-Altona. ICE 697 Hamburg-Altona – Berlin Südkreuz wechselt als ICE 803 ebenso wie die Tagesrandverbindungen ICE 808, ICE 806 und ICE 905 in die Linie 18.

ICE-Linie 12 Berlin – Braunschweig – Frankfurt – Interlaken Ost

Die ICE-Linie 12 wird zum 14.06. fast komplett auf den ICE 4 umgestellt.

ICE-Linie 13 Berlin – Frankfurt (M)-Flughafen

Bei den mit ICE 1 gefahrenen Zügen ändern sich die Zugnummern. Die Frühverbindung ICE 1646 Mo-Fr wechselt in die ICE-Linie 50. ICE 795/798 verkehren täglich und schließen so eine Taktlücke. Vom 11.04. bis 03.10. gibt es mit ICE-T 1098 Mo-Sa/1099 (Sa) eine Direktverbindung zwischen Stuttgart und Berlin über Heilbronn, Würzburg und die Güterbahn Hannover. Hierfür wird ein Triebzug der Baureihe 5411 eingesetzt.

IC/ICE-Linie 14 Ostseebad Binz – Berlin – Köln

In dieser neuen Linie werden die Verstärkerzüge Ruhrgebiet – Berlin mit einzelnen touristischen Verlängerungen nach Vorpommern gebündelt.

ICE-Linie 15 Berlin – Halle (S) – Frankfurt (M)

Die Fahrten ICE 1537, 1630 und 1635 werden künftig nicht nur am Wochenende, sondern neu auch unter der Woche angeboten. Damit fährt diese Sprinter-Linie etwa zweistündlich – zusätzlich zu den zwischen Berlin und Frankfurt ebenfalls jeweils zweistündlich umsteigefrei verkehrenden Linien 11, 12 und 13, Die im Fahrplan 2019 eingeführte Leistung ICE 1531/1736 an Sa zwischen Berlin Gesundbrunnen und Warnemünde bzw. Rostock wird durch die zweistündliche IC-Linie 17 ersetzt. Die 1531-Trasse wird an Sa durch ICE 1721 genutzt, der in Nürnberg statt Eisenach beginnt.

IC-Linie 17 Dresden – Rostock

Bis zum 7. März werden auf dieser neuen Linie bereits fünf Zugpaare mit meist konventionellen IC-Zügen eingesetzt, davon drei durchgebunden und zwei auf den Teilstrecken nördlich bzw. südlich ab Berlin. Danach bietet die DB täglich zwischen 6 Uhr und 22 Uhr einen Zweistudentakt mit den von der WESTBahn erworbenen KISS-Doppelstockzügen, diese erhalten die Zuggattung „IC-E“ (IC-E 2170, 2173-2179, 2271-2279). Halte sind u. a. Elsterwerda, Oranienburg, Neustrelitz und Waren (Müritz). Ab 4. Mai wird der Berliner Flughafen Schönefeld angebunden, ab 16. Mai auch Warnemünde. Und ab dem 5. Oktober soll dann der Berliner Flughafen BER nach dessen Inbetriebnahme bedient werden.

ICE-Linie 18 Hamburg – Berlin – Erfurt – München

Die Frühverbindung ICE 804 Sa zwischen München und Berlin wird künftig durch einen schnelle Sprinter-Fahrt ICE 1008 in Linie 29 ersetzt. Die bisherigen mittäglichen Taktlücken werden durch ICE 708 und ICE 705 geschlossen. ICE 801 wird auch an Sa über Erfurt hinaus als Spätverbindung bis München (22.43 Uhr) geführt. In der Gegenrichtung fährt ICE 702 München–Berlin (Ankunft 22.24 Uhr) neu auch samstags.

ICE-Linie 20 Hamburg – Frankfurt – Zürich

Erstmals verkehren ICE 4 auch planmäßig in der Schweiz. Bis auf wenige Ausnahmen werden alle Züge mit dieser Baureihe gefahren. ICE 1175 So wird über Zürich hinaus bis Chur verlängert.

ICE-Linie 22 Hamburg – Frankfurt – Stuttgart

Die Regelzugbildung erfolgt mit der Baureihe 5401. ICE 571 verkehrt täglich (neu auch So) zwischen Frankfurt und Stuttgart.

ICE-Linie 25 Hamburg – Würzburg – München

Die Frühverbindung ICE 1088 verkehrt Mo-Sa bis Kiel und als ICE 4. Das Zugpaar ICE 537/587 und ICE 786 werden neu täglich über Ingolstadt statt Augsburg geführt. Damit wird eine Taktlücke im Stundentakt Ingolstadts sowie im Halbstundentakt Nürnberg – München geschlossen. Augsburg erhält stattdessen ein zusätzliches direktes Zugpaar von/nach Berlin mit kurzem Anschluss in Nürnberg von/nach Hannover und Hamburg.

ICE-Linie 26 Stralsund – Karlsruhe

Die Umstellung auf die Baureihe 5411 ist abgeschlossen, einige wenige Züge verkehren noch als IC. Der Halt in Stadtoldendorf wird wegen schwacher Nachfrage nicht mehr angeboten. IC 1995 So nach Stuttgart wird IC 1999 So und zwischen Berlin und Hannover mit IC 2256 (Berlin Ostbahnhof – Köln) vereinigt. Die Spätverbindung ICE 1687 So Hamburg – Göttingen wird nicht mehr durch das Leinetal geführt. Aus IC 2171 So wird IC 1985 So, der über Frankfurt Süd bis Karlsruhe verlängert wird.

EC-Linie 27 Hamburg – Prag

Mit IC 2075 Mo wird ab 15. Juni eine Taktlücke zwischen Hamburg und Berlin geschlossen, wodurch der Anschluss an EC 175 hergestellt wird. Die Frühverbindung an So Dresden – Berlin mit IC 2076 entfällt, dafür fährt rd. 45 Minuten später die zweistündliche Linie 17. Ab 4./5. Mai ermöglicht das Railjet-Zugpaar RJ 256/257 am Tagesrand die Direktverbindung Graz – Wien – Prag – Berlin. Vor dem 4./5. Mai realisiert das Zugpaar IC 2171/2078 in ähnlicher Zeitlage bereits eine schnelle Direktverbindung von Berlin nach Dresden. Damit wird die bisherige langsamere Umsteigeverbindung für Berlin zum Zugpaar EC 259/258 Leipzig – Dresden – Prag ersetzt, das künftig als IC-Zugpaar 2249/2248 nur noch zwischen Leipzig und Dresden angeboten wird. IC 2077 Di auf dem Abschnitt Berlin Hbf – Dresden Hbf verkehrt wieder, IC 1914 Di von Köln entfällt.

ICE-Linie 28 Hamburg – Berlin – Leipzig – München

ICE 507 und 508 werden über Ingolstadt statt Augsburg geführt. Die Spätverbindung ICE 1607 wird an Fr über Erfurt hinaus bis München verlängert (Ankunft 1.11 Uhr).

ICE- Linie 29 Berlin – Erfurt – München

Die meisten Züge verkehren täglich. Das Zugpaar ICE-T 1707 (ex 1727)/1706 verkehrt ebenfalls täglich und über Augsburg. Die Leistung von/nach Warnemünde entfällt im Rahmen der neuen IC-Linie 17. Mit ICE-T 1093/1092 (Baureihe 5415) als Flügel am ICE 93/92 Berlin – Wien entsteht eine neue mittägliche Verbindung München – Berlin mit Halt in Coburg und Augsburg (baubedingt zwischen 13.4. und 1.10. nicht an allen Wochentagen). Die Flügelung erfolgt in Nürnberg.

IC-Linie 30 Hamburg – Köln – Stuttgart

Wegen eines Dammschadens in Lünen verkehrt die Linie mindestens bis August über Gelsenkirchen, der Halt Dortmund entfällt.

IC-Linie 30/31 Entlastungszüge

Diese Linie geht künftig in IC/ICE-Linie 39 auf.

IC-Linie 31 Hamburg – Köln – Nürnberg

Die Linie wird weitestgehend auf die Baureihe 5401 umgestellt. Ausnahmen sind IC 2023/2022 sowie die über Hamburg hinaus nach/von Lübeck verkehrenden IC 2220/2221. Auch die Nachtverbindung IC 209/208 Kiel – Basel – Kiel wird zum ICE. Im Rahmen der Umstellung auf ICE müssen aufgrund der Bahnsteigsituation die Tagesrandhalte in Fürth, Neumarkt (Oberpfalz) sowie abends in Straubing entfallen. IC 2224 erhält mit Abfahrt nach 16 Uhr in München eine zwei Stunden spätere Lage und wird neu über Nürnberg geführt.

IC-Linie 32 (Berlin Südkreuz –) Dortmund – Köln – Stuttgart

Die IC-Linie 32 beinhaltet künftig die meist touristischen Einzelzüge zwischen Dortmund und Süddeutschland, während die ausschließlich zwischen Berlin und Köln angebotenen Verstärkerleistungen in die neue Linie 14 übergehen. IC 1917 verkehrt neu Fr+So in einer früheren Lage (ex 1915) und wird ab Hamm über Wuppertal geführt. Die bisherige Trasse wird durch die IC-Linie 14 genutzt. In der Gegenrichtung wird IC 1922 Fr+So durch IC 1916 Fr+So ersetzt.

IC-Linie 35 Koblenz – Norddeich Mole

Keine Änderungen.

IC-Linie 37 Luxemburg – Düsseldorf

Keine Änderungen.

IC/ICE-Linie 39 Köln – Hamburg (Sprinter/Entlaster)

Hier finden sich u. a. die Entlastungszüge aus der ehemaligen IC-Entlastungs-Linie 30 (Verstärker). Im Laufe des Fahrplans 2020 werden mehrere IC-Leistungen mit zunehmender ICE-Verfügbarkeit durch ICE ersetzt.

ICE-Linie 41 Dortmund – Nürnberg – München

Einzelne Fahrten verkehren zusätzlich auch samstags bzw. sonntags. Zudem werden am Wochenende einzelne Fahrten beschleunigt und die Zwischenhalte auf der Schnellfahrstrecke Köln – Rhein/Main durch zusätzliche Fahrten in der Linie 49 ersetzt.

ICE-Linie 42 Dortmund – München

Alle mit ICE 4 gefahrenen Leistungen halten nicht in Siegburg. Dies wird u. a. durch Halte der Linie 79 kompensiert. Das Zugpaar ICE 1212/1113 wird als ICE 514/515 wieder über Köln Hbf statt Köln Messe/Deutz geführt.

ICE-Linie 43 Dortmund – Basel

Die mittäglichen Leistungen zwischen Dortmund und Köln (ICE 107, 109, 200, 108) am Sa bzw. So werden durch Leistungen der IC-Linie 55 ersetzt, die am Wochenende auf der Achse Leipzig – Köln ausgeweitet wird.

ICE-Linie 45 Köln – Stuttgart

Keine Änderungen.

ICE-Linie 47 Dortmund – Stuttgart

Innerhalb dieser Linie kommt es zu einem Tausch der Zugnummern.

ICE-Linie 49 Dortmund – Köln – Frankfurt (M)

Einzelne Fahrten werden zusätzlich auch am Wochenende angeboten.

ICE-Linie 50 Wiesbaden – Dresden

Keine Änderungen.

IC-Linie 51 Köln – Gera

Die bisher als „IC-Linie 50 MDV“ geführte Verbindung wird jetzt als „IC-Linie 51 Köln – Gera“ bezeichnet. Das an Fr+So verkehrende Zugpaar IC 1959/1952 zwischen Köln und Leipzig wird an Fr mit einem IC2-Park gefahren, an So verkehrt IC 1954. Dieser Zug wird ab 1. März wegen Bauarbeiten zwischen Düsseldorf und Köln über Opladen geführt.

IC-Linie 55 Köln – Dresden

Die Arbeiten am ESTW und Bahnhof Köthen sollen abgeschlossen sein, Köthen wird wieder Systemhalt. Das Zugpaar IC 2249/2248 Leipzig – Dresden ersetzt das bisherige Zugpaar EC 259/258 Leipzig – Prag. Mehrere Fahrten werden neu auch am Wochenende angeboten.

IC-Linie 56 Norddeich Mole – Leipzig

IC 2238/2239 werden ganzjährig auch an Sa bis/an So ab Warnemünde angeboten. IC 2035, IC 2036 und IC 2034 verkehren neu täglich östlich von Hannover. Die Einschränkung „Mo-Sa“ bei IC 2434 gilt nur noch zwischen Leipzig und Magdeburg.

IC-Linie 60 Karlsruhe – München

Hier gibt es geringfügige Änderungen bei den Zugnummern und im Angebot auf dem Abschnitt Karlsruhe – Stuttgart.

IC-Linie 61 Nürnberg – Karlsruhe

Das Zugpaar IC 2063/2060 durch das Saaletal verkehrt zwischen Nürnberg und Leipzig Mo-Sa bzw. So-Fr.

EC-Linie 62 Frankfurt (M) – Klagenfurt

Der abendliche IC 2292 wird Mo-Do durch ICE 892 ersetzt, der morgendliche IC 1991 Mo-Fr durch ICE 893. es kommt ein Triebzug der Baureihe 5407 zum Einsatz.

EC-Linie 75 Kopenhagen – Hamburg Hbf

In den letzten Jahren wurde diese Linie zunehmend durch Bauarbeiten in Dänemark mit über mehrere Monate erforderlichem Umstieg auf SEV beeinträchtigt – mittelfristig auch auf deutscher Seite. Daher wird diese Linie ab Fahrplan 2020 bis zur Inbetriebnahme der Festen Fehmarnbelt-Querung über die Festlandroute via Padborg statt via Lübeck und den Fehmarnbelt geführt. Obwohl die Linie künftig ganzjährig mit 3 Zugpaaren am Tag und einem saisonalen nächtlichen Zugpaar verkehrt, werden durch längere Züge insgesamt etwa so viele Sitzplätze angeboten wie bisher mit saisonal bis zu 6 Zugpaaren. Zudem ergeben sich zusammen mit den Umsteigeverbindungen der Linie 76 ab Hamburg insgesamt zweistündliche Reiseketten nach Kopenhagen

IC-Linie 76 Aarhus – Flensburg – Hamburg Hbf

Keine Änderungen, siehe aber Hinweis bei EC-Linie 75.

IC-Linie 77 Amsterdam Central – Berlin Ostbahnhof

Keine Änderungen.

ICE-Linie 78 Amsterdam – Frankfurt (M)

Keine Änderungen.

ICE-Linie 79 Bruxelles Midi – Frankfurt (M)

Einzelne Züge haben zusätzliche Halte in Siegburg.

TGV-Linie 81 Freiburg (Brsg) – Paris

Keine Änderungen.

ICE-Linie 82 Paris Est – Frankfurt (M)

Keine Änderungen.

TGV/ICE-Linie 83 Paris Est – Stuttgart

Keine Änderungen.

TGV-Linie 84 Marseille St. Charles – Frankfurt (M)

Keine Änderungen.

EC-Linie 85 Frankfurt – Mailand

EC 52 wird ab 14.06. um 10 bis 15 Minuten beschleunigt und erreicht dadurch Mannheim und Frankfurt früher.

IC-Linie 87 Stuttgart – Zürich

Keine Änderungen.

EC-Linie 88 München – Zürich

Wegen Bauarbeiten werden weiterhin drei Zugpaare über Kempten geführt.

EC-Linie 89 München – Verona

Keine Änderungen.

rj-Linie 90 München – Wien – Budapest

Keine Änderungen.

ICE-Linie 91 Dortmund – Passau – Wien Hbf

ICE 92 Wien – Berlin fährt nur noch bis zur Inbetriebnahme der IC-Linie 17 am 8.3. freitags weiter bis Rostock.

BWE-Linie 95 Berlin-Warszawa-Express

Die Linie soll im Rahmen des Baufortschritts auf polnischer Seite im Laufe des Fahrplans 2020 zunehmend beschleunigt und ab Sommer 2020 ein fünftes Zugpaar realisiert werden. Einzelne Zeitlagen verschieben sich. Die erste Ankunft aus Warschau in Berlin ist künftig etwa eine Stunde früher bereits um 10.16 Uhr, die letzte Rückfahrmöglichkeit etwa eine Stunde später um 17.43 Uhr ab Berlin Hbf nach Warschau.

Nachtzugverkehr

Die Nacht-IC Basel – Kiel/Flensburg entfallen. Dafür führen die NJ-Züge 471/470 Berlin - Zürich mit dem (betrieblichen) Flügel 401/400 Hamburg – Zürich Sitzwagen mit, die als IC-Verbindung buchbar sind. Auf kürzeren Distanzen entstehen so Pendlerverbindungen in Tagesrandlage.

Die Nachtzugverbindung IC 209/208 Kiel – Basel SBB – Kiel über Köln wird zu einem ICE umgewandelt.

Flixtrain

Das Unternehmen wird sein Angebot deutlich ausweiten.

Die Angebote Hamburg – Köln und Berlin – Stuttgart bleiben im bisherigen Umfang erhalten. Zu den angekündigten Angeboten auf den Relationen Berlin – München und Berlin – Osnabrück – Köln gibt es bisher keine Informationen.

Die Zusammenstellung basiert auf Unterlagen mit Stand Mitte Oktober.

Jürgen Lorenz